

Hölle auf Erden

Von Suma

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Einweisung ins Umfeld	2
Kapitel 1: Wer ist hier die Hexe?	3

Prolog: Einweisung ins Umfeld

Willkommen im Mittelalter.

Hier sind Stände und Königreiche an der Tagesordnung. Das Volk liebt seine Herrscher und möchte ihnen gefallen..

Hexenverbrennungen gehören zum Alltag.. Zwar werden viele zu Unrecht verurteilt, doch die Menschen wissen einfach nicht, wann sie gewisse Grenzen überschreiten.

Sie kennen nur die sichtbaren Grenzen, sind sich sicher, sie würden vom Rande der Erde fallen, wenn sie zu weit hinausgehen. Sind sich sogar noch sicherer, dass die bösen Hexen sie mit Absicht hinabstoßen würden von ihrer flachen Erde.

An die Unendlichkeit der Erdkugel und des Universums konnten sie nicht mal denken. Gott schuf die Erde. Gott teilte der Welt mit, die Erde sei flach. Also ist sie auch flach.

Gewalt gab es jedoch nicht nur bei den Hexenverbrennungen.

Noch schlimmer waren Kreuzzüge, gar ganze Kriege.

Zurückgehalten wurde dies nur durch Seuchen. Weit ausgebreitet verteilten zwar auch sie Unheil, doch das wahre Unheil sollte sich im Herzen meiner kleinen Schwester wiederfinden....

Kapitel 1: Wer ist hier die Hexe?

Ich habe dich geliebt. Dir vertraut.

Doch du hast mich missbraucht. Für deine eigenen Zwecke musste ich mich hingeben.
Und nun?

Jetzt stehe ich hier auf dem Geäst, gebunden an den Matterpfahl. Meine Hände sind
zusammengefaltet. Wird Gott mich erhören? Wird er mir glauben, dass nicht ich,
sondern du der Stein im Weg der Leute bist?

Du und deine Horde von Untergebenen sehen den züngelnden Flammen zu, wie sie
sich von unten hoch arbeiten. Bis sie mich erreichen, werdet ihr gaffen und lachen.

Wer ist hier die Hexe?

Schwester, warum hast du das getan?

Ich weiß, du liebtest mich auch, doch musste es so enden?

Nur, weil ich die Ältere bin? Möchtest etwa du das Zepter übernehmen?

Ich möchte es dich fragen, doch du hattest mir das Schweigen befohlen.

Ohne Zunge kann ich nicht sprechen und sowieso, du würdest mich nicht erhören.

Zu sehr bist du damit beschäftigt, das Feuer anzuzünden und dem Jubel der Menschen
Beachtung zu schenken.

Mich, deine eigene Schwester, hast du hintergangen.. verraten.

Hochverrat wird mit dem Tode bestraft. Doch warum muss nun ich mein Leben lassen
und nicht du?

Warum wird nicht erkannt, wer die echte Hexe ist? Warum darf ich nicht frei sein?

Wäre dies alles doch nur ein Traum...

Doch ich weiß, gestern schriest du mich an.

Ich durfte nicht erfahren warum, aber deine Stimme klingt mir noch immer in den
Ohren.

„Schmor in der Hölle!“, hattest du gesagt.

Aber ist die echte Hölle nicht schon hier, auf der Erde?

Nur solche Orte, in denen so viel Neid und Leid ist, wie hier..., kann man Hölle nennen.

Ich kann dir nur sagen, dort wo du mich hinschickst, wird es anders sein.

Dort wo ich landen werde, kann ich abheben, meine Freiheit genießen.

Ich werde das Schweigen brechen können und dich verpetzen, bei Gott.

Und dann wird die echte Hexe brennen.

Du wirst heimgesucht werden, Schwester.

Nicht nur von mir, nein, auch von all jenen anderen, denen du Leid gebracht hast.

Sie werden dich brechen, dir dein zu Eis erstarrtes Herz herausreißen und damit ihren
Fisch kühlen, damit er nicht faul wird.

Doch werden sie unbeachtet lassen, dass nicht nur ungekühltes Essen Fäulnis bringt.

Mit deinem Hass wirst du auch sie zerstören.

Hass ist unberechenbar. Sei dir sicher, auch ich hasse dich.

Ja, ich sagte, ich würde dich lieben. Dies war auch mein voller Ernst, doch nun spreche ich es laut aus, was sich viele nicht trauen: „Du bist eine Schande“

Eine Schande für unser Land.

Was würden unsere Eltern denken, wenn sie noch am Leben wären?

Scham würde sich in ihren Herzen ausbreiten.

Und auch dich würde der Scham irgendwann erreichen.

Sobald du endlich begriffen hast, was du hier gerade tust, wirst du es bereuen.

Dir wird klar werden, dass du die Müllabfuhr der Müllhalde des menschlichen Elends bist. Dass die Hoffnungen und Träume, die du zerstört hast, dich nun zerfressen werden. Sie werden auch deine Wünsche zerstören, sodass sie niemals in Erfüllung gehen können.

Die Reue wird dir den Tod bringen.

Niemals wirst du mehr ruhig schlafen können; nein, das Höllenfeuer wird für immer in dir aufflammen und dich aufwecken. Dich quälen. Deinen Müllplatz vergrößern und deine Arbeit ausweiten.

Eingesperrt in einer kleinen Zelle sollst du schmoren, mit all deinem Müll, damit du dein Unheil nicht mehr verbreiten kannst, sondern es ganz für dich allein hast.

Man wird auch dir das Schweigen befehlen. Nie wieder wirst du sprechen. Vor Gericht würdest du dich nicht verteidigen können.

Und dann wird das Urteil gefällt: Verbrennt die Hexe.

Alle werden es begreifen.

Unser Volk wird seine Augen öffnen und mit den Fingern auf dich zeigen.

Sie werden dich auslachen während dein Körper verbrennt und deine Haut sich abpellt.

Lachen würden sie, so wie sie es hier bei mir tun.

Und wenn du zu Asche zerfallen wirst, werde ich Frieden finden und das Fest einleiten, welches unsere Untertanen feiern würden.

Endlich werden sie wieder offen für Neues sein. Werden das Gute wieder aufleben lassen.

Nun wo die Hexe verbrannt und ihr Unheil verschwunden ist.

Doch jetzt, wo die roten Flammen mein Kleid erreichen und an meinem Leibe hoch kriechen, beginnst du zu weinen.

Du sahst meinen hasserfüllten Blick. Deine Augen wurden leer.

Warum weinst du nun?

Aus Freude?

Nein..

Du bemerktest, was du tatest.
Du wusstest, dass ich dir die Hölle auf Erden schenken würde.
Und auch hattest du ihn nicht sehen können. Den Jungen mit dem Messer.

Das Blut breitete sich aus, die Spitze der Klinge schaute zwischen deinen Rippen hervor.
Von hinten hatte er dich erstochen. So, wie du mich von hinten überrannt hattest.

Leblos sinkst du hinab, keiner bemerkt dich.
Alle sind zu sehr damit beschäftigt, dem Geschehen zu folgen.
Wie Jonathan zu mir herauf eilt, sich durch die Flammen zu mir durchkämpft.
Mit dem herausgezogenen Messer, welches voll von deinem Blut ist, durchtrennt er die Fesseln.

Totenstille.
Damit hatte das Publikum nicht gerechnet.
Hinter mir breiten sich weite weiße Flügel aus.
Hinauf fliegen wird er mit mir.. hinauf in den Himmel, ins weiße Nichts.

Und ich weiß, nun brennt die wahre Hexe.....